

16-tägige Erlebnisreise mit 7-tägiger Schiffsreise auf dem Senegal-Fluss



EINZIGARTIGE ERLEBNISSE

- Entspanntes Reisen an Bord des charmanten Flussschiffs Bou El Mogdad mit nur 25 Kabinen
- Senegal und Gambia – Französisches und britisches Kolonialerbe
- Fünf UNESCO-Welterbe-Stätten: Île de Gorée, Saint Louis, Kunta Kinteh Island, Sine-Saloum-Delta, Nationalpark Djoudj
- Landschaftliche Vielfalt: Sahara, Savanne und Dschungel
- Authentischer Dorf-Alltag an den Ufern des Senegal-Flusses
- Île de Gorée und Kunta Kinteh Island: Gedenkstätten des Sklavenhandels
- Zwei Flüsse auf einer Reise: Senegal-Fluss und Gambia River
- Faszinierende Tierwelt in den Nationalparks
- Erholung am Traumstrand der Petite-Côte

VORGESEHENE HOTELS

ORT	ÜBERNACHTUNGEN	KOMFORT
Dakar	2 • Azalai Hotel	●●●●
Bakau	1 • Ocean Bay	●●●●
Bintang	2 • ABCA's Creek Lodge	●●●●
Toubacouta	1 • Les Palétuviers	●●●●
Saint Louis	1 • La Résidence Hotel	●●●●
Saly-Portudal	1 • Royam Hotel	●●●●



Sie fahren mit der Bou El Mogdad.

„Der Name Bou El Mogdad geht zurück auf den gleichnamigen Händler, Weisen und Richter, der im 19. Jh. den Handel auf dem Senegal-Fluss koordinierte.“

Monika Kolakovic, Afrika-Expertin



SENEGAL UND GAMBIA – ZWEI FLÜSSE ZWISCHEN WÜSTE, SAVANNE UND DSCHUNGEL

Kann man Westafrika authentischer und komfortabler erleben als auf einer Reise mit einem kleinen Flussschiff, das koloniales Flair und herzlichen Service bietet? Rechts Mauretanien Sanddünen und links die Baobabs im Senegal: Auf dieser außergewöhnlichen Reise erleben Sie auf kleinem Raum eine unvergleichliche landschaftliche Vielfalt zwischen Wüste, Savanne und Dschungel. Und mit dem Senegal-Fluss und Gambia River gleich zwei faszinierende Ströme, die das Innere Afrikas erschließen. Vielfältige Volksstämme, herrliche Nationalparks, weiße Traumstrände und koloniale Altstädte – entdecken Sie für internationale Besucher bisher nahezu unbekanntes Terrain!

1. Tag Willkommen im Senegal! Heute fliegen Sie nach Dakar und werden am Flughafen herzlich begrüßt. Die kommenden zwei Nächte logieren Sie im Komfort-Hotel auf einer Halbinsel direkt am Atlantischen Ozean. (A)

2. Tag Dakar, das Tor zu Westafrika Vormittags erkunden Sie die sehr lebendige Metropole Dakar, deren römisch-katholische Kathedrale an das französische Kolonialerbe erinnert. Anschließend besuchen Sie den Kunsthandwerkermarkt Soumbédioune direkt am Meer und den Kermel-Markt mit seiner Vielfalt an exotischem Obst, Gemüse, Fisch und Meeresfrüchten. Am Nachmittag setzen Sie mit Booten über auf die ruhige Île de Gorée. Die kleinen Gassen mit ihren pastellfarbenen Fassaden und dem mediterranen Flair erzählen von der Geschichte des hiesigen Sklavenhandels. Das karmesinrote Sklavenhaus mit seinem Treppenaufgang und dem Tor ohne Wiederkehr gehört seit 1978 zum UNESCO-Welterbe. (FMA)

3. Tag Von der Savanne in den Dschungel Heute erwartet Sie eine lange, aber abwechslungsreiche Fahrt von Dakar entlang der malerischen Petite-Côte gen Süden. Erleben Sie, wie die karge Land-

schaft zunehmend grüner wird! Zum Mittagessen halten Sie in der Stadt Kaolack, dem Handelszentrum im Erdnussbecken. Schließlich überqueren Sie die Grenze nach Gambia. Der kleinste Staat des afrikanischen Festlands ist komplett vom Senegal umschlossen! Beim Fort Bullen setzen Sie mit der Fähre über den Gambia River und erreichen am Nachmittag Ihr komfortables Strandhotel an Gambias Tropenküste, wo Sie heute logieren. Haben Sie Lust auf einen Sprung ins Meer oder einen Sundowner im Abendrot? (FMA)

4. Tag Am Gambia River Der Tag beginnt mit einem Abstecher zum heiligen Krokodil-Pool von Kachikally. Die riesigen Reptilien gelten als Fruchtbarkeitssymbol; sie zu streicheln soll Glück bringen – wir raten trotzdem davon ab. Dass Gambia im Gegensatz zum Senegal eine britische Kolonie war, erleben Sie auf dem Albert Market im Zentrum der verschlafenen Hauptstadt Banjul und beim Ausblick vom 35 m hohen Triumphbogen Arch 22. Danach fahren Sie auf einer holprig-roten Laterit-Piste am Gambia River entlang tief ins Landesinnere. Eine üppig-grüne Natur und bunte Dörfchen säumen die Strecke. Ihre wunderschöne kleine Lodge ist eine tropische Oase und liegt direkt am



Nebenfluss Bintang. Nachmittags geht es mit traditionellen Booten durch die bizarren Mangrovenwälder, Heimat von Flusspferden, Krokodilen, Waranen, Affen und exotischen Vögeln. Sie logieren die kommenden zwei Nächte im Komfort-Hotel in Bintang. (FMA)

5. Tag Roots – Spuren der Geschichte

Morgens überqueren Sie mit Motorbooten den mächtigen Gambia River, auf dem bunte Fischerboote schaukeln. Auf Ihrer zweistündigen Bootsfahrt erfahren Sie Aufschlussreiches über die Geschichte der Sklaverei. Mit etwas Glück sichten Sie heute Flussdelfine. Im Dorf Albreda gehen Sie an Land, um das Sklaverei-Museum zu besichtigen. Im Nachbardorf Juffureh treffen Sie auf Nachkommen der Familie von Kunta Kinteh, den Alex Haleys Roman *Roots* weltberühmt machte. Im Motor-Kanu setzen Sie über nach Kunta Kinteh Island, dessen Fort zum UNESCO-Welterbe zählt. Zwischen Wachposten, Verliesen und Mauerruinen gehen Sie auf Zeitreise: Hier harrten unzählige Afrikaner ihrer Überfahrt in die Neue Welt. Abends sind Sie zurück in Ihrer Lodge am Bintang-Fluss. (FMA)

6. Tag Bootsfahrt durch die Mangroven

Von Bintang geht es über die Grenze zurück in den Senegal. Hier erwartet Sie ein weiteres Naturjuwel, das riesige Sine-Saloum-Delta, das zum UNESCO-Naturerbe gehört. Mit traditionellen Pirogen gleiten Sie durch ein Gewirr aus kleinen Flussläufen und Mangroven. Die Vogelwelt ist atemberaubend: Pelikane, Reiher und Kormorane, so weit das Auge blickt. Doch auch Affen, Delfine, Manatis, Antilopen, Warzenschweine und Tüpfelhyänen fühlen sich hier pudelwohl. Ihre wunderschöne Komfort-Lodge mit Pool lässt keine Wünsche offen. (FMA)

7. Tag Pilgerfahrt nach Touba Auf der heutigen langen Fahrt durchqueren Sie den Senegal von Süd nach Nord. Vom tropisch grünen Saloum-Delta reisen Sie durch die weite Savanne mit den charakteristischen Baobabs ins Landesinnere. Genau auf halber Strecke liegt Touba, die heilige Stadt der Mouriden-Sufi-Bruderschaft und eines der bedeutendsten Pilgerzentren in Westafrika. Davon zeugen beim Rundgang die gewaltigen Dimensionen der Großen Moschee. Abends erreichen Sie die weißen Sandstrände der Atlantik-Küste. Sie übernachten in Saint Louis im Komfort-Hotel. (FMA)

8. Tag Willkommen an Bord Unternehmen Sie am freien Vormittag einen Bummel durch Saint Louis. Die Stadt am Senegal-Fluss gilt als Schmelztiegel maurisch-arabischer und afrikanischer Kultur und ist die älteste von Franzosen gegründete Stadt Afrikas. Nach dem Mittagessen fahren Sie mit dem Bus landeinwärts bis zur alten Handelsstadt Podor, wo Ihr Flussschiff Bou El Mogdad bereits auf Sie wartet. Machen Sie es sich an Bord gemütlich und genießen Sie einen Café au lait mit Blick auf den Fluss. Die kommenden sechs Nächte logieren Sie an Bord, rechts Mauritanien, links der Senegal. (FMA)

9. Tag Auf dem Senegal-Fluss Schon in den 1730er Jahren ließen sich Franzosen in Podor nieder, um in pastellfarbenen Handelshäusern mit großen Innenhöfen Gummi Arabicum, Holz und Elfenbein zu lagern. Heute ist der Ort im Dornröschenschlaf versunken. Ihr Spaziergang durch die friedlichen Gassen führt Sie zum Fort des Gouverneurs Louis Faidherbe. Nach dem Mittagessen geht es mit Beibooten zu den traditionellen Dörfern des Tukulor-Stammes – afrikanischer Alltag in der Pro-

vinz! Bei Sonnenuntergang legt die Bou El Mogdad ab und fährt gemächlich auf dem Senegal-Fluss gen Westen. (FMA)

10. Tag Im Mango-Hain Heute ankern Sie im Ort Dagana. Von den alten Handelskontoren am Kai spazieren Sie zum bunten Markt, auf dem mit allem gehandelt wird, was der afrikanische Alltag verlangt. Hier haben Sie Zeit für ein Schwätzchen mit dem einen oder anderen Händler. Zum Mittagessen genießen Sie das Nationalgericht Tiep bou dien, Reis mit Fisch und Gemüse im schattigen Mango-Hain – untermalt von den Tänzen, Gesängen und Trommelklängen der Tukulor. Wer Lust hat, besucht am Nachmittag das Dagana-Fort, heute ein idyllisches Boutique-Hotel mit großem Pool. (FMA)

11. Tag Im Schloss von Baron Roger Am Vormittag erkunden Sie mit Tenderbooten die Umgebung von Dagana und besuchen ein Dorf der Fulbe. Während des Mittagessens an Bord fährt Ihr Schiff weiter flussaufwärts nach Richard Toll. Hier gehen Sie an Land und spazieren durch eine lange Allee zum Schloss von Baron Roger aus dem 19. Jh., dessen kolonialer Charme mittlerweile dem Verfall preisgegeben ist. Haupterwerbszweig der Bevölkerung hier ist die Landwirtschaft, insbesondere Anbau und Verarbeitung von Zuckerrohr. Die riesigen Zuckerrohr-Felder sind im Besitz der Compagnie Sucrière Sénégalaise, die rund 7.000 Arbeiter beschäftigt. Vielleicht werden Sie hier Zeugen eines Infernos, wenn die Felder zur Ernte großflächig abgeackelt werden. (FMA)

12. Tag Alle Vögel sind schon da Lehnen Sie sich am Vormittag an Bord zurück und genießen Sie den Alltag am träge dahinfließenden Senegal-Fluss: winkende



In den farbenfrohen Gassen von Île de Gorée

Traditionelle Fischer am Ufer des Senegal-Flusses

Kinder, kleine Fischerboote, bunte Weiler. Sie passieren die Brücke im lebhaften Grenzort Rosso. Halten Sie auf der Weiterfahrt Ausschau nach Warzenschweinen, die sich zahlreich in der Böschung tummeln. Nachmittags erkunden Sie in Beibooten den grandiosen Nationalpark Djoudj, drittgrößtes Vogelschutzgebiet der Erde und von der UNESCO geschützt. Postkartenreif sind hier die 10.000 Pelikane, die ein unvergessliches Spektakel bieten. Doch auch die Anzahl der Flamingos, Störche, Kormorane, Kronenkränche und Fischadler ist beeindruckend. Den Nationalpark bevölkern auch noch andere Tierarten wie Wasserschildkröten, Krokodile, Warzenschweine, Boas, Schakale und Gazellen. (FMA)

13. Tag Kutschfahrt durch Saint Louis Heute passiert die Bou El Mogdad den Diama-Staudamm am Unterlauf des Senegal-Flusses. Gegen Mittag erreichen Sie dann Saint Louis, dessen Altstadt auf einer Insel mitten im Fluss liegt und zum UNESCO-Welterbe zählt. Im sanften Nachmittagslicht bewundern Sie stilvoll mit der Pferdekutsche die ockerfarbenen, gelben und roten Kolonialbauten, das Fischerviertel mit seinen kunterbunten Booten und die Faidherbe-Brücke aus dem 19. Jh., das Wahrzeichen der Stadt. Über Nacht ankern Sie in Saint Louis. (FMA)

14. Tag An der Petite-Côte Heute verlassen Sie die Bou El Mogdad, auch wenn der Abschied von der freundlichen Crew schwerfällt. Mit dem Bus geht es von Saint

Louis südwärts bis nach Saly-Portudal an der Petite-Côte. Unterwegs halten Sie an kleinen Marktständen mit Keramik, Körben und Schnitzkunst Ausschau nach einem Mitbringsel für die Lieben daheim. Nachmittags weht Ihnen die sanfte Atlantik-Brise um die Nase, denn Sie übernachten im komfortablen Resort direkt am langen, weißen Palmenstrand. (FMA)

15. Tag Badefreuden und Rückflug Heute können Sie sich in aller Ruhe am Traumstrand erholen, denn Ihre Zimmer sind mit Late Check-out für Sie reserviert. Nach einem leckeren Abschiedessen fahren Sie zum nahe gelegenen Flughafen Dakar, von wo Sie Ihren Rückflug antreten. (FMA)

16. Tag Landung in Deutschland

Senegal und Gambia (16 Tage)

Reise-ID: 2516

TERMINE

21.11.26 – 06.12.26 30.01.27 – 14.02.27

PREISE p. P. (DZ/Zweibettkabine)

Komfort-Kabine:	5.850 €	Einzelkabine/-zimmer:	6.500 €
-----------------	---------	-----------------------	---------

LEISTUNGEN

- Flüge von Deutschland nach Dakar und zurück in der Economy Class
- 6 Übernachtungen an Bord der Bou El Mogdad in der gebuchten Kabinen-Kategorie
- 8 Übernachtungen in Komfort-Hotels in Dakar, Bakau, Bintang, Toubacouta, Saint Louis und Saly
- Mahlzeiten laut Reiseverlauf (F = Frühstück, M = Mittagessen, L = Lunchbox, A = Abendessen)
- Besichtigungen und Ausflüge laut Reiseverlauf
- Eintrittsgelder für Nationalparks
- Bootsausflüge laut Reiseverlauf
- Durchgehende deutschsprachige Reiseleitung ab/bis Dakar
- Englisch- und deutschsprachige Bordvorträge
- Sämtliche Transfers

VORGESEHENE TERMINE 2027

23.10.27 – 07.11.27 20.11.27 – 05.12.27

Mehr Informationen zu aktuellen Verfügbarkeiten und Preisen verraten wir Ihnen unter www.lernidee.de/2516 und natürlich im persönlichen Gespräch.

Nicht enthalten: Trinkgelder und Wunsch-Ausflüge.

Reisepapiere: Reisepass und Visum für Gambia (wird kostenlos bei Einreise erteilt) erforderlich. **Vorgeschriebene Impfungen:** Information vor Buchung.

Mindestteilnehmerzahl: 12 Gäste (vgl. 7.1 unserer Allgemeinen Reisebedingungen), Maximalteilnehmerzahl: 25 Gäste
Diese Reise ist allgemein nicht für Personen mit eingeschränkter Mobilität geeignet. Bitte kontaktieren Sie uns, um hierzu genauere Informationen unter Berücksichtigung Ihrer persönlichen Bedürfnisse zu erhalten.